

Osterwald aktuell

April 2023

29. Ausgabe

Informationen und Berichte für alle, die sich Osterwald verbunden fühlen.

Osterwald aktuell (auch ältere Ausgaben) gibt es auch unter www.bergort-osterwald.de



Naturerlebnis Osterwald – unterwegs auf Schusters Rappen

Der Bergort Osterwald ist bekannt für seine wunderschöne Lage inmitten der Natur und der direkten Lage am Wald. Osterwalder Wanderwege sind weit über den Ort hinaus bekannt und häufig besucht. Bei Winterwetter lädt der Osterwald zu abenteuerlichen Schneewanderungen und Schlittentouren ein, im Frühjahr und Sommer zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen mit Familie und Freunden. In den Herbstmonaten sind alljährlich viele Pilzsammler anzutreffen.

Auf den Wanderungen sind auch einige Sehenswürdigkeiten zu entdecken: Inmitten des Waldes liegt das Naturschutzgebiet St. Avold. Hier ist der ehemalige Steinbruch zu bestaunen. Auch das mitten im Wald gelegene Restaurant „Stuckis Sennhütte“ ist ein beliebtes Ausflugsziel für die Stärkung zwischendurch.

Hier gibt es Kaffee und Kuchen oder Hausmannskost aus der Region. Wer die Geschichte Osterwalds erleben möchte, kann sich auf die Suche nach dem Rotfrontstein oder einem der vielen Überbleibsel aus der industriellen Geschichte des Dorfes machen.

Es werden auch geführte Wanderungen direkt aus dem Ort angeboten, von Vereinen wie den Sportfreunden Osterwald. Neben einem alljährlichen Gemeindegandertag findet auch jährlich der Ith-Hils-Wandertag statt.

Wolfgang Döbler aus Osterwald kennt den Wald und seine Geschichten wie die eigene Westentasche. Er hat für diese Ausgabe einen Bericht über Wandermöglichkeiten verfasst (siehe Seite 2). *ewt/run*



Wanderwege im Osterwald

Von Wolfgang Döbler

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Bergortes Osterwald und der direkt angrenzenden Nachbarorte.

Mit diesem Artikel möchte ich mich nicht nur an die „frischen“ Neubürger wenden, sondern auch an diejenigen, die schon länger hier leben, aber es immer noch nicht geschafft haben mal den Wald zu erkunden. Nicht nur, dass sich unser schöner Wohnort an den Südhang des gleichnamigen Höhenzuges schmiegt, der umliegende Wald lädt zudem auch zu Spaziergängen und Wanderungen, aber auch zu ausgedehnten Touren ein, entweder immer gerade weg oder auch steil und rustikal.

Einige werden auf den „Gassi-Touren“ mit ihren Hunden den Nahbereich schon erkundet haben, aber mit der regionalen Wanderkarte ist es auch kein Problem, umfangreichere Wanderungen in Angriff zu nehmen.

Diese Wanderkarte für die Bereiche Ith, Osterwald, Thüster Berg, Nesselberg, kleiner Deister, Hasselburg und Schecken weist Ihnen den Weg durch unser gut ausgeschildertes, umfangreiches Wanderwegenetz und darüber hinaus auch in die angrenzenden Bereiche.

Im Wirkungsbereich des ehemaligen Fremdenverkehrsvereins Osterwald, heute „Dorfverein Bergort Osterwald e.V.“ wurde ein Orientierungssystem geschaffen, mit welchem der Wanderer jederzeit seinen Standort bestimmen kann. Alle wesentlichen Kreuzungen und Weggabelungen sind zusätzlich zu den Zielhinweisschildern mit einer Zahl gekennzeichnet, die in der Wanderkarte wiederzufinden ist.

Als Hilfe zur Einschätzung der Entfernungen sind drei Wandervorschläge für Rundwanderungen von jeweils ca. 8,5 km Länge mit ca. 2,5 Std. Zeitbedarf auf dieser Karte gekennzeichnet.

Das Schöne an unseren Wegen ist, dass diese größtenteils an den Höhenlinien entlang auf gut ausgebauten Fahrwegen der Forst verlaufen, also kaum Steigungen aufweisen.

Natürlich geht es bei einem Höhenunterschied von ca. 300 Metern (Glashütte-Fast) nicht ganz ohne Steigungen, diese werden durch Verbindungswege zwischen mehreren fast parallel verlaufenden Fahrwegen realisiert.

Durch Nutzung eines anderen Parallelweges auf dem Rückweg entsteht eine Rundwanderung.

Im ortsnahen Bereich finden sie an diesen Wegen auch immer wieder eine Ruhebänk für eine kurze Rast oder einen Plausch mit dem Mitwanderer.



Natürlich eignet sich dafür auch das Ausflugslokal „Stuckis Sennhütte“ auf dem Kamm des Osterwalds, zu welchem sie auch über die Zielhinweisschilder an den Wegekreuzungen geleitet werden (bitte die Öffnungszeiten auf deren Homepage beachten).

Dort, wie auch im Ort bei Neujahrs Lädchen können sie die hier beschriebene Wanderkarte für kleines Geld erwerben.

Ich hoffe dieser Artikel hat einige ermuntert, es einfach mal zu probieren: das Wandern im Osterwald und eventuell auch ein Stück weiter, zum Beispiel auf einem der drei überregionalen Fernwanderwege, die unser Gebiet durchlaufen und auch in der Karte eingezeichnet sind. Das sind der Bergmannsweg, der Roswithaweg und der Kansteinweg.

Wanderungen MCO (für Vereinsmitglieder): jährlich findet eine Winterwanderung statt. Dieses Jahr fand diese am 25.02.2023 statt. Termine gibt es im Veranstaltungskalender.

Gemeindegandertag: 17.09.2023

4. Ith-Hils-Wandertag: 03.09.2023

Dorfverein Bergort Osterwald e.V.: Der ehemalige Verkehrsverein führt immer wieder Familien- oder Rucksackwanderungen durch. Die Termine gibt es im Veranstaltungskalender.

Termine der Wandersparte (Sportfreunde Osterwald)

Die Wandersparte der Sportfreunde Osterwald bietet für Mitglieder Wanderungen zu unterschiedlichen Zielen in der Umgebung an. Aber auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und melden sich zum Schnuppern beim entsprechenden Wanderführer an.

Datum, Uhrzeit	Wanderziel	Wanderführer	Telefonnummer
Sonntag, 23.04., 9:00	Duingen Wald	Sigfried Höhn	05153 1392
Samstag, 13.05., 9:00	Humboldtsee	Renate Albrecht	05153 6633
Sonntag, 18.06., 9:00	Bad Münder	Ursel Schiborr	05153 7876
Samstag, 15.07., 9:00	Kleiner Deister	Karin Engelbrecht	05153 7988
Samstag, 19.08., 9:00	Deister	Ute Zeko	0151 15305467
Sonntag, 24.09., 9:00	Töpferweg Duingen	Lore Kramer	05153 6572

In eigener Sache: Änderungen bei der Dorfzeitung

Der Satz „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ wird dem griechischen Philosophen Heraklit von Ephesos (544 bis 480 vor unserer Zeitrechnung) zugeschrieben. Das gilt auch für ein aus globaler Sicht unbedeutendes Medium wie *Osterwald aktuell*.

Seit Ausgabe 26 (April 2022) haben sich neue Mitglieder in der Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden, um die die Fußstapfen des langjährigen Zeitungsmachers Hartmut Friedrich zu treten. Redaktionsplanung und -steuerung, Gestaltung, Finanzen, Logistik, Lektorat sowie die Redaktionsarbeit wurden personell und organisatorisch neu aufgestellt. Ziel war zunächst, die Zeitung für die Leser nicht wesentlich zu verändern.

Aufbruch in die Online-Welt

Schon seit längerem wurden die Ausgaben parallel zur Verteilung im Dorf auf der Homepage des Dorfvereins (<https://www.bergortosterwald.de/dorfzeitung>) und auf Facebook (@BergortOsterwald) veröffentlicht. Im Juli hat sich die Redaktion entschieden, zusätzlich ein Online-Format zu etablieren. Es soll die Druckausgabe ergänzen, nicht ersetzen.

Unter dem Titel „*Osterwald aktueller*“ wurden im letzten Jahr 21 Artikel veröffentlicht. Die Themen waren zwischen zwei Druckausgaben so aktuell, dass sie nicht bis zur nächsten regulären Ausgabe warten konnten. Bislang wurde hierfür allerdings nur die bereits genannte Facebook-Seite genutzt, sodass auch nur bei diesem sozialen Netzwerk angemeldete Internetnutzer erreicht werden konnten.

Die Arbeitsgemeinschaft hat daher 2023 das Onlineangebot auf die Homepage des Dorfvereins und die neu durch den Flecken Salzhemmendorf gebuchte „DorfFunkApp“ ausgeweitet.

Ideen für die Printausgabe

Alle, die an der Dorfzeitung mitarbeiten, machen dies ehrenamtlich. Das Gros der Kosten betrifft den Druck der Zeitung. Finanziert werden diese durch die Entgelte der Inserenten. Wie so vieles, sind auch Papier und Druck in den letzten beiden Jahren deutlich im Preis gestiegen. Daher möchte die Arbeitsgemeinschaft perspektivisch die Auflage reduzieren.

Nicht jede in einen Briefkasten platzierte Ausgabe dürfte auch gelesen werden. Sei es, weil sie schon online gelesen oder an einer Ausgabestelle mitgenommen wurde. Oder es besteht vielleicht grundsätzlich kein Interesse. Die Idee: Statt der Verteilung an alle Briefkästen wird es feste Ausgabestellen im Ort geben, wo sich jeder nach seinem Bedarf bedienen kann. Über Rückmeldungen der Leser zu dieser Idee und gewünschte Ausgabestellen würde sich die Redaktion freuen.

Veränderungen in der Arbeitsgemeinschaft

Das neue Jahr ging auch mit personellen Veränderungen im Team der Dorfzeitung einher. Lara Kaller ist nunmehr stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft. Elena Witte kümmert sich um die Betreuung der Inserenten und Andreas Hartnack um die logistischen Aufgaben rund um die Druckausgabe. *aha*

Die Redaktion der Dorfzeitung ist unter redaktion@osterwald-aktuell.de oder unter **05153/4471273** erreichbar.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
Sa. 15.04.	9:00	Osterwalder Dorfputz, Ortsrat/AG Grüner Daumen
So. 16.04.	13:00	Kleines Frühlingsfest am Museum, Bergmannsverein
Mo. 17.04.	17:00	Jahreshauptversammlung, Bergmusikverein
Di. 18.04.	18:30	Kreativwerkstatt - gemeinsam kochen und genießen
Fr. 21.04.	17:00	Stammtisch der Vereine, Ortsrat
Fr. 21.04.	19:00	Fakten vom Fass, Steigerklause
Sa. 22.04.	10:00	Kursus Erste Hilfe am Kind, DRK
Sa. 22.04.	14:00	Kreativwerkstatt - IKIGAI II
Sa. 22.04.	15:00	Sonderausstellung Kunst und Kohle, Bergmannsverein
Mo. 24.04.	15:00	Kreativwerkstatt - Waldbaden
Mo. 24.04.	19:00	Mitgliederversammlung, Waldbadverein
Fr. 28.04.	18:30	Vortragsveranstaltung im Museum, Bergmannsverein
Fr. 28.04.	19:00	Kreativwerkstatt - Homöopathische Haus- und Reiseapotheke
Sa. 29.04.	10:00	Müllsammelaktion in und im Osterwald
So. 30.04.	10:00	Konfirmation in Osterwald
Mo. 01.05.	11:00	Maifeier am Bergwerksmuseum, SPD Osterwald
Mo. 01.05.	15:00	Feiertagsstollenführung, anschließend Museumscafé, Bergmannsverein
Fr. 05.05.	19:00	Offener Klimastammtisch, Steigerklause
Fr. 12.05.	19:00	Fakten vom Fass, Steigerklause
Sa. 13.05.	15:00	Mitgliederversammlung, Bergmannsverein
So. 14.05.	08:30	Oldtimertreffen, MCO
Do. 18.05.	15:30	Premiere Cinderella, Osterwaldbühne
Fr. 19.05.	18:30	Vortragsveranstaltung im Museum, Bergmannsverein
Sa. 20.05.	15:00	Baderöffnung, Waldbadverein
So. 21.05.	11:00	Internationaler Museumstag + Eröffnung Sonderausstellung, Bergmannsverein
Do. 25.05. - So. 28.05.		Sportwoche, Sportfreunde Osterwald (Samstag Dorfpokal)

WENN
dir Leistung und Komfort wichtig sind,

DANN
sind unsere Kfz-Tarife genau richtig für dich.

BIS ZU 30% RABATT FÜR UNTER 30-JÄHRIGE*

Die Kfz-Versicherung – jetzt beraten lassen

* Bist du max. 30 Jahre alt und schließt gleichzeitig mit deiner ersten Kfz-Versicherung auch eine Privathaftpflicht-, Hausrat-, Unfall- oder Rechtsschutzversicherung ab, erhältst du eine Sonderreinstellung in die Schadenfreiheitsklasse 3 – das bedeutet, du sparst bis zu 30%!

Vertretung Markus Schaper
Hemmeldorfer Str. 13
31020 Salzhemmendorf OT Lauenstein
Tel. 05153 8000380
schaper@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Neues aus den Ortsräten

Osterwald aktuell berichtet diesmal aus zwei Ortsräten. Bekanntermaßen sind für Teile des Dorfes die umliegenden Ortsräte zuständig, weshalb diesmal auch aus dem Oldendorfer Gremium berichtet wird.

Ortschaft Osterwald 25.11.2022

Zunächst tagte der Ortsrat Osterwald am 25.11.2022 unter der Leitung des stellvertretenden Ortsbürgermeisters Torsten Hofer. Es wurde über den Standort des Hauptverteilers für die Versorgung mit Glasfaserinternet diskutiert. Es handelt sich hierbei um ein Technikgebäude in Garagengröße. Im Nachgang wurde beschlossen, dass dieser neben der Bushaltestelle Drei-Linden-Straße errichtet wird.

Weitere Tagesordnungspunkte betrafen eine in Osterwald geplante Baumaßnahme, für die zunächst der Flächennutzungs- und der Bebauungsplan durch den Flecken Salzhemmendorf geändert werden muss. Auf der Grünfläche zwischen Kurhaus und Bergmannsmuseum möchte der Eigentümer zwei Gebäude mit mehreren Wohnungen errichten.



Auszug aus der Planunterlage (Quelle: Flecken Salzhemmendorf)

Ferner wurden behandelt: Zuschussanträge für den Weihnachtsmarkt und der Sportfreunde Osterwald sowie eine während des Weihnachtsmarktes durchgeführte Befragung unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu deren Wünschen bezüglich der Dorfentwicklung. Dazu fand darüber hinaus zwecks Auswertung ein Workshop am 10.12.2022 statt.

In der Einwohnerfragestunde wurde nach der Wortmeldung einer Anwohnerin über die Verkehrssituation auf der Hohen-Warte-Straße diskutiert. Auch hier wurde nach Einschätzung mehrerer Einwohner – so die Besucherin – die zulässige Geschwindigkeit häufig überschritten. Dies betreffe zum Beispiel An- und Abreisende zu Sportveranstaltungen, zum Waldbad oder zum Kindergarten. Aufgrund der Fahrbahnverengungen durch Pflanzbeete auf der Straße gäbe es Verkehrsteilnehmer, die ungebremst über die Gehwege ausweichen. Aus der Zuhörerschaft wurde nach einiger Diskussion angeregt, zur Verkehrsproblematik im Dorf ein separates Gespräch unter Beteiligung des Ortsrates und der einzelnen Nachbarschaften anzuberaumen.

Ortschaft Oldendorf 06.12.2022

Am 06.12.2022 tagte der für Oldendorf, Ahrenfeld, Glashütte und Süd-Risckamp zuständige Ortsrat unter Leitung des Ortsbürgermeisters Füllberg. Hier ging es unter anderem um den Wunsch des Eigentümers der Freifläche zwischen ehemaliger Gaststätte Brandes und Spielplatz „Glashütte“. Zur Versorgung der neuen Wohnanlage mit Strom sollen dort Photovoltaikmodule aufgebaut werden, wozu Flächennutzungs- und Bebauungsplan angepasst werden müssen. Dies wurde von den Ortsratsmitgliedern einstimmig befürwortet.

Nicht erwähnt wurde im traditionellen Bericht des Ortsbürgermeisters Füllberg die Tatsache, dass sich eine deutliche Mehrheit der Bewohner der zur Ortschaft Oldendorf gehörenden Einwohner des Risckamps schriftlich dafür ausgesprochen haben, die Ortschaft wechseln zu wollen.



Baufeld neben dem Museum

Ortschaft Osterwald 10.03.2023

Eine weitere Sitzung der Vertretung für die Ortschaft Osterwald fand am 10.03.2023 im Dorfgemeinschaftshaus statt. Einer der Tagesordnungspunkte betraf die Erstellung eines neuen Grünflächenkonzeptes durch die Gemeinde, zu dem der Ortsrat Anregungen beitragen möchte. Die Idee dahinter ist, nicht mehr alle Rasenflächen zweiwöchentlich von den Gemeindearbeitern mähen zu lassen. Dadurch können ökologisch wertvolle Blühflächen entstehen.

Für die Ehrenmalanlage plant der Flecken verschiedene Arbeiten, um Schäden auszubessern und insbesondere die Zuwegung sicherer zu gestalten. Hier sollen Stufen erneuert und ein Geländer aufgebaut werden. Für die Ortsbücherei gibt es wieder einen Zuschuss aus Ortsratsmitteln und der Jahresabschluss 2022 der Rudolf-Hartung-Stiftung wurde bekannt gegeben.

Außerhalb der Tagesordnung diskutierten Ratsmitglieder und Besucher über die Möglichkeiten, Ehrenamtliche besser wertzuschätzen und über die gewünschte Reaktivierung der Umwelttage. Letzteres möchte der Ortsrat organisieren.

aha

Dankeschön, ihr fleißigen Helfer

Von Petra Kuhrt

Osterwald ist ein Dorf, in dem das Ehrenamt eine große Rolle spielt. Warum soll man das nicht einmal herausstellen? Vereine unterstützen sich beispielsweise gegenseitig und viele helfende Hände machen bekanntlich schnell ein Ende. So ist es auch bei der Dorfzeitung. Angefangen bei den Redakteuren, dem Layout bis hin zu den Lektoren. Es gibt aber eine Gruppe, die noch gar nicht richtig bedacht wurde: Diejenigen, die die fertige Dorfzeitung dann in Osterwald zu jedem noch so abgelegenen Briefkasten tragen. Und an dieser Stelle muss man einfach mal Danke sagen für eure Zuverlässigkeit und eure große Hilfe!



Vier der fleißigen Helfer: Marius Grosser, Tim Hoffmann, Marcel Grosser, Wolfgang Döbler

Schadstoffdeponie am Ith – Kein Problem für Osterwald?

Im Waldgebiet zwischen Lauenstein und Bisperode liegt der außer Betrieb genommene Steinbruch Schanzenkopf. Seit Jahren möchte das Betreiberunternehmen Hannoversche Basaltwerke GmbH & Co. KG dort eine Schadstoffdeponie der Klasse 1 errichten. Dazu wurde 2019 ein Planfeststellungsantrag beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt (GAA) in Hannover gestellt, im November 2021 dann wurde ein nachgebesserter Antrag eingereicht. Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung wurden bis Ende Juni 2022 von betroffenen Anwohnern und Bürgern mehr als 900 Einwendungen gegen dieses umstrittene Vorhaben vorgebracht. Das GAA muss daher einen Erörterungstermin mit dem Antragsteller, den betroffenen Bürgern und verschiedenen staatlichen Institutionen organisieren, um darin die vorgebrachten Argumente gegen das Deponievorhaben zu entkräften oder aber das Vorhaben abzulehnen. Für diesen Erörterungstermin steht bisher noch kein Datum fest.

Osterwald aktuell traf zu diesem Thema Christian Stetter. Christian ist Gemeinderatsmitglied im Flecken Salzhemmendorf und einer der Vorsitzenden des Rechtshilfefonds depoNIE! Ith e.V..

Hallo Christian, warum ist es denn so ein Problem, das Loch mit Bauschutt zu befüllen? Bei einer ordentlich abgedichteten Deponie kann doch nichts passieren?

Leider doch! Folgende Punkte muss man dazu berücksichtigen: Bei der geplanten DK1-Schadstoffdeponie wird nicht etwa nur ein Loch im Steinbruch aufgefüllt. Vielmehr werden die geplanten Müllaufschüttungen im Zeitablauf bis zu den Spitzen des Ith reichen und weithin gut sichtbar sein. Auch handelt es sich nicht nur um Bauschutt, der hier entsorgt werden soll, sondern darüber hinaus um eine lange Liste metallhaltiger und gesundheitsschädlicher Industrieabfälle. Auch sogenannte „freigemessene“ radioaktive Abfälle aus dem Atomkraftwerk Grohnde könnten hier abgeladen werden. Viele dieser Abfälle enthalten wasserlösliche Schadstoffe, die in das Grundwasser eintreten und dort zu schwerwiegenden Schäden von Mensch und Natur führen können. Besonders wichtig: Es gibt keinerlei Beispiele für die erfolgreiche Abdichtung einer derartigen Schadstoffdeponie, die sich inmitten eines porösen Kalksandsteingebirges befindet. Selbst der Antragsteller räumt ein, dass er auf Nachbesserungen seiner vorgesehenen Abdichtung vorbereitet ist, sobald sich seine bisherigen Planungen für die sichere Entsorgung der Schadstoffe als ungeeignet herausstellen sollten. Das ist abenteuerlich und seitens der Anwohner, die auf die fortgesetzte Grundwasserversorgung aus dem Ith angewiesen sind, nicht zu akzeptieren! Der Planfeststellungsantrag weist zudem eine Reihe schwerwiegender Mängel und sogar Fehler auf, die eine Genehmigung des Vorhabens eigentlich unmöglich machen sollten.

Welche Auswirkungen befürchtet die Bürgerinitiative für die umliegenden Orte?

Wir befürchten, dass das Grundwasser mindestens der Gemeinden Coppenbrügge und Salzhemmendorf durch austretende Schadstoffe aus der Deponie nachhaltig verunreinigt wird. Die Gesundheit und das Leben der Anwohner werden dadurch gefährdet. Mindestens aber wird es bereits kurzfristig zu einer deutlichen Verknappung des Grundwasseraufkommens durch die Deponie kommen. Außerdem bringt der Betrieb einer Schadstoffdeponie vielzählige Nachteile mit sich, die die Lebensqualität und die Attraktivität der gesamten Region nachhaltig schädigen werden (Lastkraftverkehr, Erschütterungen, Verwehungen von Schadstoffen auf Felder und Straßen, etc.). Die Tourismusentwicklung von Ith und Umgebung hätte sich damit auf Dauer erledigt.

Osterwald ist ein ganzes Stück weit weg von der geplanten Deponie. Inwiefern wären denn auch die Osterwalder von der Deponie betroffen?

Wenn es durch die Deponie zu Beeinträchtigungen in der Wasserversorgung der Gemeinde kommen sollte, so wird auch Osterwald unmittelbar von den anfallenden Mehrkosten im kommunalen Wasserverbund betroffen sein. Außerdem wird eine beeinträchtigte regionale Attraktivität des Fleckens Salzhemmendorf auch an den Grundstücks- und Hauspreisen der Osterwalder nicht spurlos vorbeigehen. Wir alle haben also gute Gründe, uns gemeinsam gegen die geplante Deponie und ihre negativen Folgen für die angrenzenden Gemeinden zu wehren.



Heute noch ein großes Loch im Berg - Der geplante Deponiestandort

Und warum gibt es jetzt neben der Bürgerinitiative noch einen Rechtshilfefond?

Die Bürgerinitiative wendet sich gegen die Zulassung und den geplanten Betrieb einer Schadstoffdeponie im Ith. Allerdings wäre sie im Falle einer Genehmigung des Planfeststellungsantrags nicht in der Lage, die Interessen von Anwohnern aufgrund der möglichen Beeinträchtigung ihrer Gesundheit, ihres Lebens oder ihres Eigentums durch die Deponie auch vor Gericht zu vertreten – ebenso wenig wie die beiden betroffenen Gemeinden oder der Landkreis Hameln-Pyrmont übrigens. Der Rechtshilfefonds depoNIE! Ith wurde 2021 als eingetragener Verein gegründet, um finanziell geeignete rechtliche Schritte abzusichern, die eine Schadstoffdeponie im stillgelegten Steinbruch Bisperode/Ith verhindern können. Die Mitglieder des Rechtshilfefonds werben um Spenden und gewährleisten mit ihren Einlagen mögliche Klagen von anerkannten Umweltverbänden oder Privatpersonen gegen das Deponievorhaben. So wollen wir sicherstellen, dass die Rechtsdurchsetzung der Anwohner nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitert. Dabei sind auch kleine Spenden sinnvoll und willkommen.

Ok, das klingt einleuchtend. Wenn jetzt jemand nicht die Möglichkeit hat, sich finanziell zu beteiligen: Was kann noch getan werden?

Wir sind dankbar für jede Mithilfe bei geplanten Aktionen gegen das Deponievorhaben und freuen uns auch über eine rege Teilnahme bei den öffentlichen Treffen der Bürgerinitiative, die mindestens einmal im Monat stattfinden. Das Thema geht uns alle an, und eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung sendet ein klares politisches Signal, dass wir Bürger diese Deponie hier nicht wollen.

Vielen Dank für das Gespräch, Christian!

aha

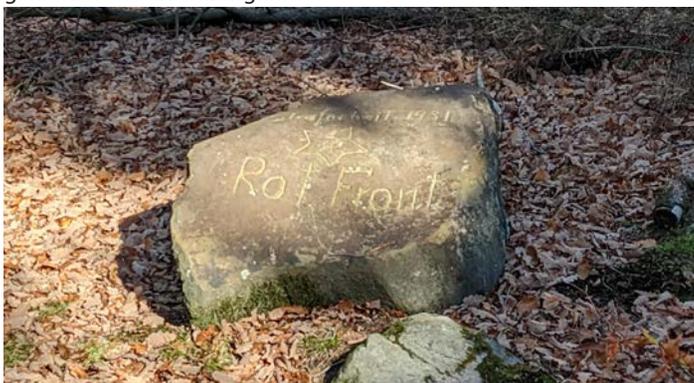
„Ein Stück Osterwalder Zeitgeschichte“ – der „Rotfront“-Stein

Von Petra Kuhrt

Stefan Wiebking und seine Frau Daniela Wiebking-Nolte sind vor zwei Jahren in den Rischkamp gezogen. Sie lieben die Natur und sind begeistert vom Osterwald. Bei einem ihrer vielen Spaziergänge entdecken sie einen Findling am Wegesrand und machen ein Foto. Sie sind fasziniert von dem Stein mit der Inschrift: Strafarbeit 1931 - „Rot Front“. Zwischen den beiden Zeilen befindet sich ein fünfzackiger Stern, in dessen Mitte Hammer und Sichel gemeißelt sind. So beschrieb es die Wochenzeitung „Die Woche“ am 24. Juli 1986.

Viele ältere Bewohner werden sich sicher noch an diese Geschichte erinnern, für sie gehört der Findling zum Wald und sie kennen die Geschichte. Für Stefan und Daniela Wiebking-Nolte bleibt die Frage unbeantwortet, was es mit dem Stein auf sich hat und auch die jüngere Generation weiß vielleicht nichts darüber. Mithilfe des Artikels aus „Die Woche“ und der Nachfrage bei Wolfgang Döbler soll hier noch einmal darüber berichtet werden.

Da es keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt und die beteiligten Personen alle nicht mehr leben, stützt sich der Artikel auf mündliche, glaubhafte Überlieferungen.



Gedenkstein an eine Strafarbeit

Was war passiert? Die Zeit, in der es zu diesem Ereignis kam, war geprägt durch die vorangegangene Weltwirtschaftskrise. Der Verlust von Arbeitsplätzen und die finanzielle Notlage, in die auch Mitarbeiter des Osterwalder Steinbruchs kamen, ließen die Menschen nach Lösungen suchen, um ihre Not zu lindern. Aus den Überlieferungen, die Wolfgang Döbler zusammengetragen hat, geht hervor, dass die zu der Zeit arbeitslosen Osterwalder Steinbrucharbeiter Robert Döring und Ernst (Putti) Scholz auf die Idee kamen, aus einer Vielzahl im Wald herumliegenden Sandsteinen, Mauer- und Pflastersteine anzufertigen und diese zu veräußern. Hierbei handelte es sich allerdings um einen Straftatbestand, da der Osterwald im Staatsbesitz war und das Entnehmen von Steinen aus dem Wald als Diebstahl angesehen und zu dieser Zeit mit Zuchthaus bestraft wurde. Erwischt wurden sie von Förster Gottwald, der 1931 für den Osterwald verantwortlich war. Es drohte eine Anzeige, aber Förster Gottwald schlug Robert Döring und Ernst Scholz einen Deal vor. Die beiden sollten im Wald in einem Bereich unterhalb des Steinbruchs St. Avold, lediglich mithilfe von Hacke, Spaten und Schaufel, Entwässerungsgräben ziehen. Vielleicht war Frust über diese Strafarbeit das Motiv dafür, einen „Gedenkstein“ mit der bekannten Inschrift zu fertigen. Sie brachten damit gut erkennbar ihre politische Einstellung zum Ausdruck. Ungewöhnlich ist der Hang zum Kommunismus in Osterwald indes nicht, kann man den Aufzeichnungen von Wolfgang Döbler entnehmen. „Der durch Kohlebergbau entstandene Ort wurde in seiner weiteren Entwicklung (Glasindustrie, Steinbrüche) immer durch Arbeiter geprägt, die ja von je her politisch eher links eingestellt waren, einige eben besonders links.“

Für lange Zeit unentdeckt lag der Findling in der sogenannten Abteilung 99. Im Jahr 1986 wurde er von Waldarbeitern bei Forstarbeiten gefunden und Forstinspektor Uwe Dickel wurde verständigt. Bei näherer Betrachtung konnte Dickel lediglich Moos feststellen, welches sich in den Kerben gebildet hatte. Ansonsten war der Findling nach 55 Jahren immer noch gut erhalten und würde sich sicher mit etwas Säure wieder reinigen lassen. Der Forstinspektor ließ den Stein mithilfe von Holzrückemaschinen an den Rand des Weges ziehen, um, wie „Die Woche“ schreibt: „interessierten Begutachtern den Weg durch Dickicht und Unkraut zu ersparen.“

„Eines Tages wird dieser Findling vielleicht ein Stück Osterwalder Zeitgeschichte sein“, so Uwe Dickel. Und er scheint recht gehabt zu haben.

Osterwald packt an

Von Torsten Hofer

Der Ortsrat und der Dorfverein hatten vor „Corona“ die Idee entwickelt, kurze Arbeitseinsätze durchzuführen, um das Dorfbild zu verschönern. So sind mal auf dem Friedhof, am Rudolf-Hartung-Stein oder am Dorfgemeinschaftshaus maximal zwei Stunden Zeit investiert worden, um aufzuräumen oder Grünschnitte durchzuführen.

Dies ist mit „Corona“ leider zum Erliegen gekommen. Das soll nun über eine WhatsApp-Gruppe „Osterwald packt an“ wieder aufgenommen werden. Dort sollen zukünftig diese kurzen Arbeitseinsätze angekündigt werden. Nach dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ hoffen die Initiatoren, dass sich viele Osterwalder daran beteiligen werden. Die Termine werden dann mit zirka einer Woche Vorlauf angekündigt. Anmeldungen für die Gruppe sind bei Torsten Hofer 01514-1464306 per WhatsApp möglich.

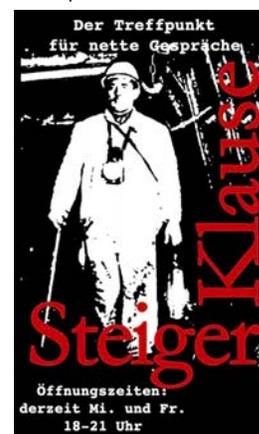
Die Hanghasen in Osterwald

Selina-Jane Langer eröffnete im November die Kinder-Tagespflegeeinrichtung „Hanghasen“ am Osterbrink. Die Tagespflege hat ca. 70 m² mit einem Spiel- und einem Schlafräum, einer Küche, einem Bad, einem Wintergarten und einem großen Flur.

Die pädagogische Fachkraft, selbst dreifache Mama und qualifizierte Tagesmutter, betreut in Ihrer Tagespflegeeinrichtung derzeit fünf Kinder im Alter von 1-3 Jahre. Dabei legt sie Wert auf eine familiäre und liebevolle Atmosphäre. Ihr Konzept umfasst dabei ein situationsorientiertes Arbeiten, abwechslungsreiche Umgebungen und feste Rituale wie etwa der Morgenkreis. Dieser stärkt etwa den Gruppenzusammenhalt und die Wahrnehmung. Durch die Spiele und Lieder werden die kognitiven Fähigkeiten gefördert. Auch das gemeinsame Frühstück und Mittagessen gehören zum Tagesablauf bei den Hanghasen. Besonders wichtig ist Selina Langer eine sichere Bindung zu den Kindern, die der Schlüssel zu einer erfolgreichen Betreuung ist.

Dem Kind wird hierbei die Zeit gegeben, die es braucht, um sich öffnen und eine sichere, vertrauensvolle und familiäre Beziehung aufzubauen.

run



SteigerKlausen - Wirte aus Überzeugung

Sie gilt als kultureller Treffpunkt für gesellige Runden unter Nachbarn und Freunden Osterwalds: Die SteigerKlausen. Sie entstand, nachdem die unter dem Namen „Deutsches Haus“ bekannte Gaststätte schließen musste, eine über viele Jahre und Generationen geführte Traditionsgaststätte inmitten Osterwalds. Es fand sich damals kein Wirt, der die Gaststätte fortführte.

Eine Gruppe engagierter Bürger wollte einen solchen Treffpunkt im Dorf beibehalten und gründete die eigenverantwortliche Arbeitsgemeinschaft (AG) „Osterwalder Wein- und Bierstube“ im damaligen Osterwalder „Verkehrsverein“, dem heutigen „Dorfverein Bergort Osterwald“. 2014 wurden durch Spenden und viele ehrenamtliche Unterstützer eine angemietete Immobilie inmitten Osterwalds ausgebaut. Seitdem wird darin die SteigerKlausen ehrenamtlich betrieben. Sie öffnet derzeit leider nur mittwochs und freitags die Pforten für Besucher - vor „Corona“ waren es vier Öffnungstage je Woche. Regelmäßig finden kulturelle Veranstaltungen statt, so gibt es ein jährliches Klausen-Quiz und spannende Informations- und Austauschabende unter dem Motto „Fakten vom Fass“. Es finden auch immer wieder kulinarische Abende statt, wie beispielsweise 2018 der „Spanische Tapas-Abend“ von Pia und Uwe Stock. Im August 2023 wird ein sardischer Abend stattfinden. Ohne die engagierte, ehrenamtliche Arbeit der Gründer, Unterstützer und vor allem der Wirtinnen und Wirte würde es diesen wichtigen Treffpunkt im Ort nicht geben.



Pia und Uwe Stock in der „Klausen“

Pia Stock ist eine der Wirtinnen, seit 5 Jahren steht sie hinter dem Tresen der SteigerKlausen. Der damalige AG-Vorsitzende, Dr.-Ing. Johann Josef (Hans) Hanel, sprach sie damals an, ob sie sich vorstellen könne, die SteigerKlausen als Wirtin zu unterstützen. Seitdem ist sie regelmäßig als Gastwirtin hinter dem Tresen, natürlich nicht öffnungstägig, denn die SteigerKlausen plant den Dienst so ein, dass kein Wirt und keine Wirtin überfordert wird. Auf die Frage, warum sie sich ehrenamtlich engagiert, erzählt sie „man lernt immer neue Dorfbewohner kennen, führt nette Gespräche und hört allerhand Geschichten der Osterwalder. Und vor allem tut man etwas für die Gemeinschaft!“. Für die Zukunft wünscht sie sich neben dem Erhalt der „Klausen“ immer neue Gäste. Vor allem auch junge Osterwalder, die sich für den Treffpunkt engagieren und sich trotz beruflicher Anspannungen nicht nur als Gäste verstehen. Denn Wirtinnen und Wirte werden immer gebraucht. Der leidenschaftliche Einsatz, den sie leisten ist ein großer Beitrag für das Osterwalder Dorfleben. Ein solcher Treffpunkt im Ort, in ehrenamtlicher Organisation, ist weit und breit einzigartig und bereichert den Ort und die Dorfgemeinschaft ungemein.

ewt

Andreas Neumann leitet nun die SteigerKlausen

Hans Hanel als langjähriger Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, die die SteigerKlausen betreibt, hat in der Mitgliederversammlung am 24. November 2022 das Amt in jüngere Hände gegeben und sich in die beratende Position zurückgezogen. Die weiteren Posten in der Führungsschere der „Klausen“ sind weitestgehend unverändert: Axel-Michael Wahner, Gabi Rossa, Pia Stock und Thomas Liesegang. Neu hinzu gekommen ist Conny Helmer.

Osterwald aktuell hat den neuen „Obersteiger“ Andreas Neumann getroffen.

Hallo Andreas, magst Du Dich kurz vorstellen?

Ich bin jetzt 68 Jahre alt, verheiratet und zunächst in Berlin aufgewachsen. Danach habe ich viele Jahre im Rheinland gelebt. Über den Umweg Copenbrügge bin ich 2018 in Osterwald gelandet. Hier hatte es uns zunächst die schöne Aussicht, dann aber auch die netten Nachbarn angetan. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass wir unser Domizil in der SteigerKlausen erworben haben. Auf der Suche nach einer Immobilie dachten wir, es kann doch kein Fehler sein, in der einzigen Kneipe im Ort mal nachzusehen. Und siehe da: hinter der Theke stand Pia Stock, die ein Häuschen anzubieten hatte.

Ich bin Diplom-Verwaltungswirt der Rentenversicherung und seit ein paar Jahren Rentner. Beruflich war ich auch zunächst im Bereich Sozialversicherung, dann im Wiederaufbau Ost tätig, danach in der Fortbildung und Beratung mit dem Schwerpunkt verschiedener Deutscher Aids-Hilfen tätig.

Welche Bedeutung hat die SteigerKlausen für Osterwald aus Deiner Sicht? Warum engagierst Du Dich ehrenamtlich in der Arbeitsgemeinschaft?

Meinen ganz persönlichen Aspekt habe ich in der vorherigen Frage erläutert. Sie hat für mich des Weiteren die Bedeutung, nicht nur in der Nachbarschaft, sondern auch im Ort anzukommen. Ein Großteil meiner Kontakte in Osterwald resultiert aus Bekanntschaften in der SteigerKlausen.

Dabei merkte ich auch, dass die Klausen ein Kommunikationspunkt für große Teile der Osterwalder und auch der Osterwalder Vereine darstellt. Hinzu kommt ein gerne mitgenommener Bildungsaspekt, den ich in den zahlreichen Veranstaltungen erleben konnte. Sie ist auch ein gutes Beispiel für ehrenamtliche Arbeit im Ort. Es ist beeindruckend, wie Ehrenamtliche den „Laden“ am Laufen hielten und halten. Dazu gehört natürlich auch der restliche Vorstand, ohne welchen nichts laufen würde. Die SteigerKlausen ist also keine „One-Man-Show“!



Hans Hanel hat an Andreas Neumann übergeben

Wird es wieder regelmäßige Veranstaltungen neben dem regulären Betrieb geben?

Die Coronazeit ist zum Glück vorbei, und wir haben mit unseren regelmäßigen Veranstaltungen wieder begonnen. Unser Ziel bleibt, einmal im Monat eine Veranstaltung anzubieten (siehe untenstehender Kasten). Alle Informationen finden die Leser auch auf unserer Homepage oder bei Facebook.

Die Mischung aus politischen, gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und kulinarischen Veranstaltungen gefällt mir besonders gut und soll beibehalten werden. Nicht zu vergessen unser erster Bingoabend!

Planst Du mit Deinem Team Neuerungen einzuführen?

Das bewährte soll erhalten bleiben. Geplante Neuerungen sind die Erweiterung des Getränkeangebots und dass wir neue Besucherkreise erschließen wollen. Es sollen sowohl die Neubürger als auch die Jugend des Ortes vermehrt angesprochen werden. Ferner soll ein weiterer Öffnungstag je Woche angeboten werden.

Wie können die Osterwalder die SteigerKlause unterstützen?

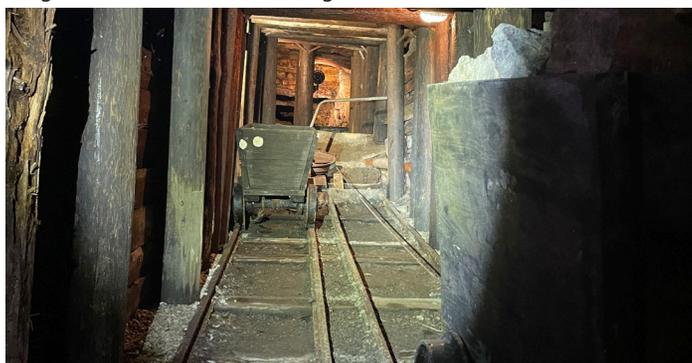
Da wir uns als Kommunikationszentrum verstehen, sind wir für alle Anregungen, die uns unsere Besucher geben, offen. Wir wünschen uns diese ganz besonders. Unterstützen könnten uns die Osterwalder, indem sie sich bei uns ehrenamtlich – zum Beispiel als Wirte oder an anderer Stelle im Dorfverein Bergort Osterwald e.V. und der Arbeitsgemeinschaft – engagieren und dem Dorfverein beitreten.

Vielen Dank für das Gespräch!

aha

Bergmannsverein ist in die neue Saison gestartet

Der Hüttenstollen als Besucherbergwerk mit dem zugehörigen Museum gilt als ein Wahrzeichen des Bergorts Osterwald. Wie in jedem Jahr haben die Frauen und Männer des Vereins zur Förderung des Bergmannswesens Osterwald e.V. ein umfangreiches, interessantes Programm für das Jahr 2023 aufgestellt.



Ein Blick ins Bergwerk

Am 25. Juni wird wieder das „große“ Museumsfest mit Stollenführungen, Hüpfburg für die Kinder und allerlei leckeren Speisen und Getränken stattfinden. Neben diesem wird es am 16. April ein Kleines Frühlingsfest und am 17. September ein Kleines Herbstfest geben. Die Aktiven rund um den Vereinsvorsitzenden Olaf Grohmann freuen sich über jeden Besuch

Unter dem Motto „Kunst und Kohle“ sind eine Vernissage und eine Sonderausstellung in Planung. Zum Internationalen Museumstag am 21.05.2023 wird es Führungen und Aktionen in Zusammenarbeit mit einem Künstlerstammtisch geben. Ferienpassaktionen für die Jungsten, Vortragsveranstaltungen sowie eine Ausstellung zur Geschichte der privaten Fotografie ab August runden das Jahresprogramm ab. Alle Termine des Bergmannsvereins sind im Internet unter derhuettenstollen.de und im Osterwalder Veranstaltungskalender auf bergort-osterwald.de und in dieser Zeitung zu finden.

aha

Die nächsten Veranstaltungen in der SteigerKlause:

21.04.2023 – Insektenfreundlicher Garten – eine Wohlfühl-Oase für Jung und Alt (Anna Cathrin Arndt, Copenbrügge)

12.05.2023 – Klimaschutzaktivitäten des Fleckens Salzhemmendorf (Clemens Pommerening, Gemeindegemeindevorstand)

16.06.2023 – Erstes Osterwalder BINGO-Spiel („Faxen vom Fass“, Axel-Michael Wahner, Osterwald)

KosmetikstudioBeautyTime

Anna Funke

- FUSSPFLEGE
- KÖRPERPFLEGE
- BEAUTY und WELLNESS

www.beauty-time.online · 05153 / 7882
Hauptstraße 11 · 31020 Salzhemmendorf



Der Osterwalder Leuchtturm

Das Dorfgemeinschaftshaus als Anlaufstelle bei Stromausfall

Im Falle eines Stromausfalls funktionieren Festnetztelefone nicht mehr und auch bei den Mobilfunknetzen ist mit Einschränkungen zu rechnen. Bei einem Notfall besteht dann nicht mehr die Möglichkeit, auf diesem Wege einen Notruf abzusetzen.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Feuerwehren haben daher die Einrichtung von sogenannten „Leuchttürmen“ beschlossen. Bei einer entsprechenden Lage werden die jeweiligen Feuerwehrkräfte alarmiert und besetzen Feuerwehr- oder Dorfgemeinschaftshäuser mit Personal. Über eine Funkverbindung können Hilfeersuchen an die Leitstelle übermittelt werden.

Der Osterwalder Leuchtturm wird im Fall der Fälle am Dorfgemeinschaftshaus eingerichtet.

aha



Das DGH als Leuchtturm

„Arbeitsgemeinschaft Rikscha“ sucht noch Mitmacher

Für das Kooperationsprojekt zwischen Emil-Isermeyer-Haus und Dorfgemeinschaft werden noch Fahrer für die E-Rikscha gesucht. Wer sich vorstellen kann, gelegentlich Ausflüge mit dem modernen Fahrzeug und Senioren bzw. immobilen Menschen zu unternehmen, kann sich gerne bei der Redaktion melden.

aha

Hurra, wir leben noch! 143 Jahre MGV Osterwald

Von Günter Helmer

Der Männergesangverein Osterwald ist der älteste Verein im Dorf und Mitglied des niedersächsischen Chorverbandes. Dies allein begründet noch keine Erfolgsgeschichte, stellt aber den Grundstock für die jetzt angestrebten Veränderungen in der Vereinsstruktur dar und wie bisher auch die Basis des Vereinslebens.

In der Osterwalder Bevölkerung wahrgenommen wurde der Verein vor allem durch die Repräsentanz bei dörflichen Aktivitäten, im Wesentlichen vertreten durch ältere Herren, die nicht nur dem deutschen Liedgut angetan waren, sondern auch durchaus in der Lage waren, gesellige Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.

Nicht zu vergessen ist, dass die Corona-Pandemie dem Verein bei der Ausübung seiner Vereinsaktivitäten erheblich zugesetzt hat. Dennoch ist es gelungen, trotz mehrerer Corona-Pausen zusammenzuhalten und neue (junge) Sänger zu gewinnen. Ab April 2022 konnte der Chorbetrieb im gewohnten Umfang wieder aufgenommen werden.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Juni 2022 gab es im Vorstand ein paar kleine Änderungen. Hierbei haben auch jüngere Mitglieder Verantwortung übernommen. Die Altersstruktur des Vereins lag durchschnittlich jahrelang jenseits der „Rentnergrenze“. Auch durch den direkten Kontakt zu anderen Vereinen und jüngeren Personen, die Interesse an dem Gesangverein gefunden haben, konnte die Altersstruktur deutlich reduziert werden.

Im Oktober 2022 fand wieder unser Skat- und Knobelabend statt, der auch von Osterwalder Bürgern sehr gut besucht war. Es ging jeder Teilnehmer mit einem Preis nach Hause! Zum Abschlusssingen (Weihnachtsfeier) des Kalenderjahres 2022 hat nunmehr der Verein seine Mitglieder zum 16. Dezember um 19:00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald eingeladen, um das Jahr in einer gemütlichen Feierstunde ausklingen zu lassen.

Unser Motto ist weitere Mitglieder und Sänger für den Verein zu gewinnen, um ein Fortbestehen des Vereins auch in Zukunft zu gewährleisten. Lobend zu erwähnen ist auch, dass sich sehr viele Personen zwischenzeitlich dem Verein als passive Mitglieder angeschlossen haben und den Verein unterstützen. Unsere Übungsstunden finden immer freitags im DGH-Osterwald statt. Jeder Interessierte ist willkommen. Der Vorstand unter der Leitung von Günter Helmer steht euch jederzeit gern zur Verfügung.

Bericht der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins Osterwald von 1879

„Kurze Haare sind schnell gebürstet“, sagt eine alte Weisheit aus unserer Landeshauptstadt.

Mit dieser Erwartung kam vermutlich ein Großteil der Mitglieder des Osterwalder Männergesangvereins zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2023 in das Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald. Die acht Tagesordnungspunkte wurden erwartungsgemäß zügig erledigt, so dass im Anschluss schnell zum gemütlichen Teil übergegangen werden konnte.

Hinsichtlich der sehr professionellen Führung des Vereins gab es keine Veränderungen, da die jeweiligen Posten für die Dauer von drei Jahren besetzt wurden und erst im Jahre 2025 wieder Neuwahlen anfallen werden. Auch die finanziellen Themen waren schnell abgehakt.

Es gab für die Entlastung des Vorstands einen einstimmigen Beschluss mit einem besonderen Dank für die ehrenamtliche, teilweise sehr aufwändige Tätigkeit. Durch die Corona Pandemie war die Anzahl der zu ehrenden Mitglieder wesentlich höher.



Vorsitzender Günter Helmer (rechts im Bild) mit den Geehrten

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Karl-Wilhelm Breves, Jürgen Mühlenhoff & Gerhard Wilke

Für 40 Jahre wurden geehrt: Willi Dannenbaum, Ralf Hartmann, Dirk Hoffmann & Uwe Janßen

Für 50 Jahre: Günter Helmer, Dieter Höfer & Manfred Wendt

Für 55 Jahre: Manfred Beckmann, Walter Bruns & Ernst-Georg Heise

Für 60 Jahre: Dieter Köhler & Walter Kramer

Und eine besondere und nicht alltägliche Ehrung bekamen Helmut Brakemeier und Friedrich Kramer für 70 Jahre aktives Singen im MGV.

Aus gesundheitlichen Gründen konnten einige der zu Ehrenden leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Hierfür wird sich der Vorstand für Hausbesuche ausgiebig Zeit nehmen und die Ehrungen nachholen. Im Anschluss an die ca. einstündige Veranstaltung fand ein gemeinsames Essen statt, das auch noch zum Gedankenaustausch genutzt werden konnte.

Durch den Zugang jüngerer Sänger wurde unser Liedgut um einige moderne Melodien erweitert.

Osterwald gibts noch aktueller unter bergort-osterwald.de/dorfzeitung



SENCURINA
betreut wohnen zuhause



24 Stunden Pflege & Betreuung im eigenen Zuhause

Die Alternative zum Pflegeheim - Regionaler Anbieter - Langjährige Erfahrung

Sencurina Hildesheim Wachsmuthstraße 19 www.sencurina.de
Torben Trantow 31134 Hildesheim hildesheim@sencurina.de

☎ 05121-6068980

Luchssichtung im Osterwald

In Deutschland gibt es laut World Wide Fund for Nature (WWF) zurzeit rund 125 bis 135 ausgewachsene Luchse und 59 Jungtiere. Diese Daten beruhen auf den Erhebungen des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) aus Februar 2021. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war der Luchs aus weiten Teilen Mitteleuropas verschwunden. In einigen Waldgebieten Deutschlands wurde der Luchs wieder angesiedelt, doch in Deutschland gilt der Luchs laut Roter Liste weiterhin als „vom Aussterben bedroht“.

Die Sichtung des heimlichen und scheuen Waldbewohners mit den Pinselföhren wurde nun auch im Osterwald bestätigt.

Die als Einzelgänger lebenden Raubkatzen bevorzugen weite deckungsreiche Waldgebiete. Dabei ist das Revier eines einzelnen Luchses hierzulande zwischen 200 und 400 km² groß. Dank seiner hervorragenden Augen, des ausgezeichneten Gehörs und seiner guten Tarnung durch sein Fellmuster kann sich der Luchs in der Dämmerung und in der Nacht an seine Beute heranpirschen. In Deutschland sind dies vor allem Rehe. An einem Reh labt sich ein ausgewachsener Luchs meist über mehrere Tage. Er kehrt in den Nächten zu seinem Riss zurück, bis dieser schließlich fast komplett verwertet ist. Zwischen seinen Mahlzeiten wird die Beute unter Laub o.ä. versteckt, um zu vermeiden, dass Aasfresser diese entdecken. Dem Menschen geht der Luchs in der Regel aus dem Weg und stellt keine Gefahr für ihn dar. Als Meister der Tarnung kann man die Luchse in der freien Wildbahn kaum zu Gesicht bekommen.

Bei Nutztierhaltern ist vor allem Skepsis gegenüber dem Luchs anzutreffen. Grundsätzlich ist der Luchs in der Lage, Weidetiere wie Schafe oder Ziegen zu erbeuten. Übergriffe dieser Art sind nach den Erfahrungen beispielsweise aus dem Harz, wo der Luchs schon länger anzutreffen ist, aber selten.



Symbolfoto Luchs (Quelle: Pixabay)

Maßgeblich bedroht ist der Luchs durch den Menschen, durch direkte Verfolgung oder durch Zerstörung des Lebensraums. Zurzeit ist eine wesentliche Todesursache der Straßenverkehr: Beim Durchstreifen der großen Reviere gehört zwangsläufig auch das Kreuzen von Straßen dazu.

Was können wir Menschen tun, um den Luchs zu schützen? Wird auf den Spaziergängen durch den Wald ein Rehriss entdeckt, sollte dieser nicht angefasst werden. „Der Luchs würde dann seine Beute aufgeben und sich etwas Neues suchen,“ so der Naturfotograf und Jäger Jan Rohrmann. Generell sollte man bei Wanderungen und Laufunden durch den Wald immer auf den Wegen bleiben und beim Sammeln von Pilzen o.ä. nicht in jedes Dickicht eindringen. Um allen Waldbewohnern ihre Ruhe zu lassen, sollte der Wald bei Dämmerung verlassen werden. „Wir Menschen haben den Luchs in Deutschland einst ausgerottet – jetzt ist es unsere Verantwortung, ihm in unseren Wäldern wieder eine Heimat zu bieten.“ – Hilmar Freiherr von Münchhausen *run*

Umwelt AG – Projekte für das Jahr 2023

Am 24. Februar 2023 fand ein Treffen der Umwelt AG statt. AG-Mitglieder waren geladen, sich über Planungen und neue Projekte für das neue Jahr auszutauschen. Bereits in den letzten Jahren wurden einige erfolgreiche Aktionen durchgeführt, wie Bepflanzungen im Ort für den Erhalt der Artenvielfalt, Müllsammelaktionen oder das Engagement für den Erhalt von Bäumen und Grünflächen.

Für das neue Jahr ist eine Fortführung der Müllsammelaktion geplant, sie soll am 29.04.2023 ab 10 Uhr mit Treffpunkt am Feuerwehrhaus stattfinden. Diesmal unterstützt die örtliche Feuerwehr das Projekt. Nach Möglichkeit soll eine Anmeldung bei Marie Maschke (Telefon 0157 77271524) vorgenommen werden, spontane Mitstreiter sind aber auch gerne gesehen.

Bereits im letzten Jahr fand durch die Arbeitsgruppe eine Bepflanzung der Grünstreifen am Steigerbrink statt. Die Beete müssen weiter gepflegt werden und für den Sommer im Schuss gebracht werden. Im Rahmen einer Neugestaltung des Beetes vor dem Kriegerdenkmal wird überlegt, eine Bepflanzung als Alternative zu einer Schotterfläche durch die Umwelt AG zu übernehmen. Dieses Angebot soll an den Ortsrat weitergegeben werden. Ein weiteres anstehendes Projekt ist für den Schutz von Fledermäusen geplant. So besteht die Überlegung, an den Eichen am Dorfgemeinschaftshaus Nachtquartier-Kästen für diese aufzubauen und einen Fledermausabend im Spätsommer zu planen. Die Mitglieder der Umwelt AG haben wieder alle Hände voll zu tun und freuen sich auf die anstehenden Projekte, um einen Beitrag für den Umweltschutz und Erhalt der Artenvielfalt im Ort zu leisten.

Wer sich engagieren möchte, an Projekten teilnehmen oder sich der Umwelt AG anschließen möchte, kann sich bei Nina Wüstemann unter folgender E-Mailadresse melden: Nina_Osterwald@web.de. *ewt*

MÜLLSAMMELAKTION

**SAMSTAG
29. APRIL 2023**

**FEUERWEHRHAUS OSTERWALD
UM 10 UHR**

Bitte mitbringen:

- (Garten-) Handschuhe
- ggf. Müllsammelzange



**ANMELDUNGEN AN MARIE MASCHKE TEL. 0157 77271524
ODER GERNE SPONTAN VORBEIKOMMEN**

LESERBRIEF

Moin,
als Erstes möchte ich mich für die lieben Worte in Richtung der Freiwilligen Feuerwehr bedanken.

Aber ich möchte mich als Bürger von Osterwald auch zum Thema Wiederaufbau der Grillhütte äußern. Mir liegt ein Aufbau der Grillhütte sehr am Herzen, da ich damals den Bau der Grillhütte als 13-Jähriger von Anfang an begleitet und auch bei den Arbeiten mitgeholfen habe (Für mich eine sehr schöne Erinnerung). Anfang der 80er Jahre wurde die Entscheidung getroffen, eine Grillhütte in Osterwald zu errichten. Es gab auch mehrere Standorte, die zur Auswahl standen. Letztendlich wurde aus Brandschutzgründen der uns bekannte Ort für den Bau der Grillhütte ausgewählt.

In der letzten Ausgabe von *Osterwald Aktuell* wurde vom Klimawandel gesprochen, dass der Wald immer trockener wird usw., mit Sicherheit Aspekte, die nicht zu vernachlässigen sind. Aber auch hier komme ich auf die anfängliche Entscheidung zurück, die den Bau der Grillhütte damals ermöglicht hat. Der Waldbestand in diesem Gebiet besteht zu 100 % aus Laubbäumen. Nehmen wir den Tag, der den meisten Osterwaldern eine Träne entlockt hat. So ein großes Feuer hat es an der Grillhütte bis dato nicht gegeben. Flammen bis zu 15 m und mehr hoch. Die Eiche, die keine zwei Meter hinter der Grillhütte steht, wird vielleicht im Frühling nicht ausschlagen, aber gebrannt hat der Baum nicht und auch die von uns Konfirmanden zur Einweihung gepflanzte Kastanie, steht noch an Ihrem Platz. Es zeigt, es gehört viel Energie dazu, um einen gesunden Buchen-, Kastanien- beziehungsweise Eichenbestand in Brand zu setzen. Die damaligen Richtlinien für Brandschutz sind mit Sicherheit überholt und müssen für den Neubau der Grillhütte angepasst werden, aber sollte es möglich sein, nach der bestehenden Brandschutzverordnung die Grillhütte wieder am ursprünglichen Ort aufbauen zu können, würde ich dafürsprechen.

Zum Ende meines Leserbriefes eine kurze Anmerkung zur so oft angesprochenen Lärmbelästigung. Sicher haben wir, die Anwohner am Dreisch die „A.-Karte“ gezogen, obwohl, die Anwohner an der Freilichtbühne haben es auch nicht gerade leise. Hier haben wir den Sportplatz, die Badeanstalt, das DGH und die Grillhütte, es ist eigentlich immer irgendetwas an den Orten los. Aber ich finde, das ist auch gut so, inkl. Freilichtbühne. Alle Begegnungsstätten fördern den sozialen Kontakt und den Zusammenhalt in einer Ortsgemeinschaft.

Wer sich also am Dreisch oder an der Freilichtbühne in Osterwald ein Haus kauft, weiß genau, auf was er sich einlässt, und hat damit wesentlich eine Lärmbelästigung in Kauf genommen.

Nils Budner

Impressum

Osterwald aktuell wird herausgegeben vom
Dorfverein Bergort Osterwald e.V. - Arbeitsgemeinschaft Dorfzeitung
Redaktion: Andreas Hartnack (aha), Lara Kaller (kal), Miriam Kuhrt (mik), Stefanie Runne (run), Elena Witte (ewt)
E-Mail: redaktion@osterwald-aktuell.de - Telefon: (05153) 4 47 12 73
Redaktionelle Mitarbeit: Petra Kuhrt, Günter Helmer, Wolfgang Döbler, Torsten Hofer
Gestaltung: Miriam Kuhrt (miriam.kuhrt@osterwald-aktuell.de)
Anzeigenverwaltung: Elena Witte (elena.witte@osterwald-aktuell.de)

Mehr über und aus Osterwald unter www.bergort-osterwald.de

„Save the dates“

Neubürgerempfang, Neubürgerstammtisch, Dorfgespräch

Der jährliche Neubürgerempfang und regelmäßige Dorfgespräche waren etablierte Termine im Veranstaltungskalender Osterwalds, um die Einwohner in das, was das Dorf bewegt, einzubinden. Dann kam die Pandemie, und alles ging zwangsweise in den verlängerten Winterschlaf.

Als ein Ergebnis des Dorfgesprächs vom 25. Januar 2023, das unter der unglücklichen Bezeichnung „Netzwerktreffen“ abgehalten wurde, sollen in diesem Jahr wieder Termine mit dem Ziel der Weiterentwicklung der Dorfgemeinschaft und des dörflichen Lebens stattfinden. Es fand sich eine Projektgruppe zusammen, der Yvonne Weber, Jule Ehlers-Juhle, Hartmut Friedrich, Torsten Hofer und Andreas Hartnack angehören.

Es wurden zunächst Termine wie folgt festgelegt:

02.06.2023	19:00 Uhr	Dorfgespräch	Dorfgemeinschaftshaus
18.08.2023	18:00 Uhr	Neubürgerempfang	Dorfgemeinschaftshaus

Der Neubürgerstammtisch soll regelmäßig in der SteigerKlausse durchgeführt werden. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir immer sind diese und alle weiteren Termine auf der Homepage des Dorfvereins unter <https://www.bergort-osterwald.de/veranstaltungskalender> abrufbar. *aha*

Blutspendeaktion des DRK in Osterwald

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes führt regelmäßig Spendenaktionen im Osterwalder Dorfgemeinschaftshaus durch. Unterstützt werden die Profis durch die fleißigen ehrenamtlichen DRK-Mitglieder der Osterwalder Ortsgruppe.

Am 20.01.2023 war es wieder so weit: Acht Aktive des DRK-Osterwald zauberten ein kaltes Buffet für die freiwilligen Spender, damit diese sich nach dem Aderlass kräftigen konnten. Zusätzlich wurden Kuchen und eine Suppe angeboten.

Insgesamt spendeten 70 Personen, darunter fünf Erstspender. Der nächste Spendenterrin ist am 9. Juni 2023 geplant. Das DRK freut sich, dann wieder viele Osterwalder begrüßen zu können. *aha*



Sophia Reich spendet regelmäßig Blut

holldorb
Karosserie & Lack

WIREAUTOCLAS
Europcar

wir machen mehr als nur Lack...
Service aus einer Hand...

- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- Spot-Repair
- Mechatronikwerkstatt (TÜV + AU)
- Fahrzeugglasreparatur/ Austausch
- Reifen- u. Felgenservice
- Bremsservice u. Achsvermessung
- Kfz-Klimatechnik
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeugvermietung PKW u. LKW (>7,5t)

Hildesheimer Straße 26 - 26a
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 93 561 00
Fax 0 51 21 - 93 561 29
info@holldorb.de
www.holldorb.de

**HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN**



OPPERMANN
Bäder · Heizung · Elektro

31020 Salzhemmendorf · Industriestr. 8 · Tel. 05153/9404-0
www.oppermann-haustechnik.de

Taxi- und Mietwagenunternehmen
... auf die nette Tour mit...

TAXI Remann

- Krankenfahrten
- Privatfahrten
- Schülertransporte

05153 **90 90**

**friseurhaus
Osterwald**

Simone Schimkus
Telefon:
05153-964711

Am Osterbrink 11
31020 Salzhemmendorf

Ulrich Freimann **F.** Malermeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald
Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Lutz Meyer
Malermeister

... seit über 50 Jahren

Oldendorfer Str.2 • 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 0 51 53 - 94 01-0 • Fax: 0 51 53 - 94 01-22
Mobil: 01 72 - 7 26 74 69
E-Mail: malermeister.lutz.meyer@t-online.de
www.meyer-malermeister.de

Der Mobile Handwerker

- Montage genormter Fenster und Türen
- Parkett und Laminatverlegung
- Trockenausbau
- Kleinere Instandsetzungen
- Küchenmontagen

Wolfram Ringleff
31020 Salzhemmendorf OT Osterwald
Telefon: 05153 / 74 89 · Mobiltel.: 0170 / 5 38 84 16

**Wir versorgen die ganze Familie
mit
leckerer & frischer
Ernährung!**

**REWE
DEIN MARKT**

REWE Carsten Gölke
31020 Salzhemmendorf · Hauptstraße 4
Telefon: 05153 / 963678
Öffnungszeiten von 7.00 bis 22.00 Uhr durchgehend

Neujahr's Lädchen
Brinker
Wir liefern Ihre Getränke

Osterwald, Steigerbrink 4, Tel. 05153/1234
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6.00-12.30 Uhr
Mi. u. Fr. 15.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.30 Uhr

PLANET HAIR

Osterwald, Steigerbrink 17
Tel. 05153/803614

BLAUPUNKT
E-BIKE
WERKS-
VERKAUF

Hastenbecker Weg 33
31785 Hameln

05151/ 823 82-0 – dotblue-ebike.de
Bitte vorher einen Termin vereinbaren

Praxismgemeinschaft Osterwald

Praxis für Yoga und Ayurveda
Catharina Harder-Fricke
Heilpraktikerin

Yoga · Ayurveda-Naturheilkunde · Psychologische Beratung
Mobil: 0176 446 99 813 · www.Heilpraxis-Harder-Fricke.de

Praxis für Kinesiologie
Claudia Hoferichter
Begleitende Kinesiologin

Balancen für Kinder und Erwachsene
Mobil: 0152 26 48 11 99 · www.kinesiologie-hoferichter.de

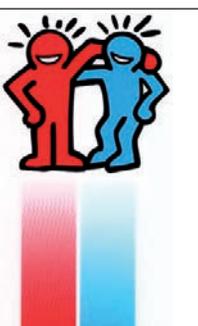
Termine nach Vereinbarung

APOTHEKE AM RATHAUS
Apothekerin Helene Treichel
Hauptstraße 4b · Salzhemmendorf EKZ
Telefon 05153 803585 · Fax 803586

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

APOTHEKE IM SAALETAL
Apothekerin Helene Treichel
Heerstraße 17 · Oldendorf an der B1
Telefon 05153 6204 · Fax 6004

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr · Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr



HANDICAP?

GUTE ORTE
ZUM LEBEN
GANZ NAH!

KONTAKT FACHBEREICHSLEITUNG
TIM BROMBOSCH
TEL. 05121 6044840
diakoniehimmelstuer.de

HIMMELSHUR
Diakonie

Geschäftsanzeigen:
elena.witte@osterwald-aktuell.de

Wir danken allen Sponsoren und Inserenten, die die Herausgabe von Osterwald aktuell ermöglichen.